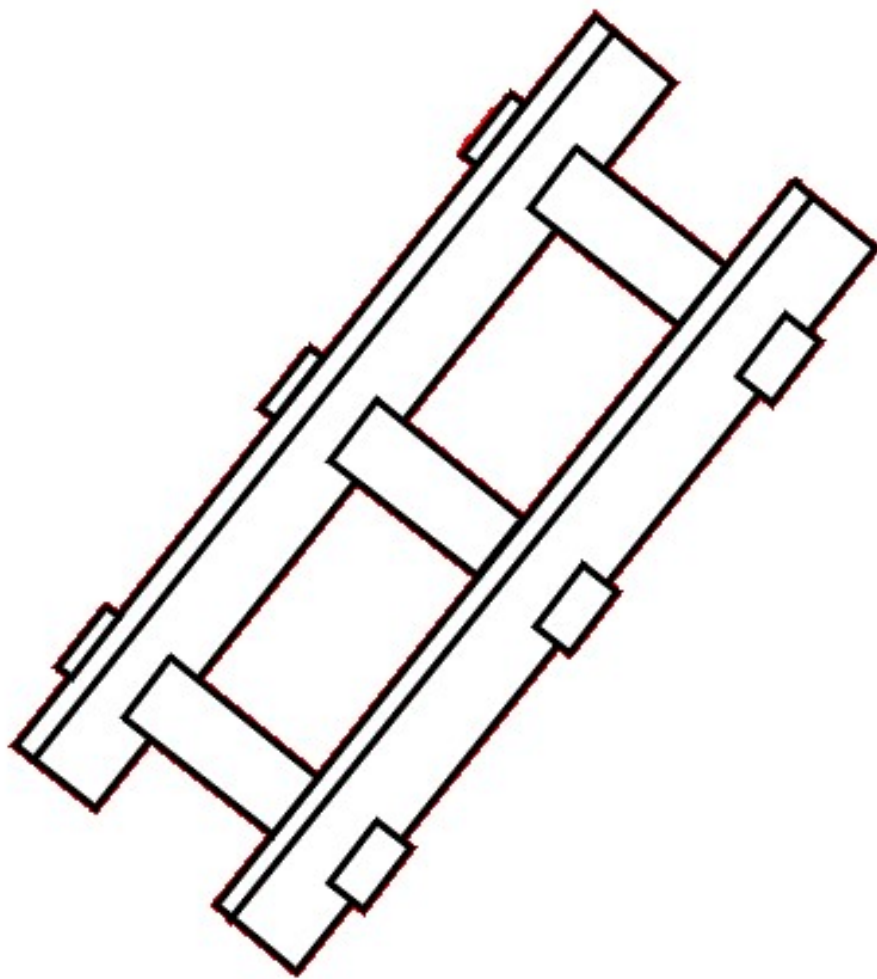


LEITERLI

INFOBLATT DER GEMEINDE ISENTHAL
Nr. 1/06



Herausgabe: Gemeinderat Isenthal

Erscheint zweimal jährlich im Januar und August

Vorwort des Gemeindepräsidenten

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Erstmals gelangt der Gemeinderat mit einem Info Blatt an die Bevölkerung von Isenthal. In dieser Form Informationen weiterzugeben ist nicht neu und schon seit einiger Zeit hat auch der Gemeinderat über ein solches Medium diskutiert. Endlich ist es nun soweit und wir dürfen Ihnen die erste Ausgabe des Gemeinde Informationsblattes mit dem Namen "Leiterli" präsentieren. Wir versuchen auf diesem Weg die Kommunikation und Information gegenüber der Bevölkerung von Isenthal zu verbessern, unsere auswärtigen Bürger, Gäste und andere Interessierte auf dem Laufenden zu halten und so einen Beitrag zu leisten um unsere geschätzte Kundschaft stets aktuell und richtig informieren zu können. Selbstverständlich sind wir auch froh über Anregungen und Beiträge aus unserer Leserschaft. Gerne nimmt die Gemeindekanzlei ihre Ideen entgegen.

Hinter uns liegt ein schwieriges Halbjahr, das Jahrhundert Unwetter vom August 2005 hat unsere Bevölkerung doch ziemlich beschäftigt und wird weiterhin noch Arbeit machen. Ich danke an dieser Stelle allen Betroffenen, den vielen freiwilligen Helfern sowie den vielen Gönnern für Ihre Hilfsbereitschaft, Geduld und ihr Verständnis. Solidarität wurde und wird in diesen Tagen gelebt. Die spontane Hilfsbereitschaft der Einwohner während des Unwetters, die Unterstützung der öffentlichen Hand für die Sofortmassnahmen, die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer und auch die Gönner- und Spendengelder, die wir entgegennehmen durften, haben uns gefreut und geben uns allen Gewissheit, nicht allein gelassen und vergessen worden zu sein.

Bereits sind wir seit einigen Tagen im neuen Jahr, ich wünsche Ihnen dazu allen gute Gesundheit und Wohlergehen, freuen und hoffen wir auf ein gutes und glückliches Jahr 2006.

Gasser Anton, Gemeindepräsident

Unwetter August 2005

Der Abschluss der Sofortmassnahmen erfolgte am 15. Dezember 2005. Die angefangenen Arbeiten wurden zulasten des durch die Gemeindeversammlung genehmigten Kredites fertig abgeschlossen.

Das weitere Vorgehen von Kantonsseite ist bis zum jetzigen Zeitpunkt nicht klar. Der Regierungsrat wird im Januar eine Standortbestimmung vornehmen. Bis dahin werden keine Folgeprojekte zur Ausführung und Subventionierung bewilligt. Der Gemeinderat verfolgt das Ziel, dass im Verlaufe des Sommers 2006 die Schadstellen an der Grosstalstrasse wieder mit einem neuen Belag versehen werden können. Die Pendenzen im wasserbautechnischen Bereich werden weiter verfolgt.

Die Kanalisationsarbeiten wurden durch die Firma Landolt ausgeführt. Die freiwilligen Arbeiter der Firma waren mit Begeisterung an der Arbeit und haben der Gemeinde ein grosszügiges Geschenk gemacht. Der Gemeinderat wird den Kontakt mit der Firma halten und im Verlaufe des Jahres die Mitarbeiter, als kleines Dankeschön, für einen Besuch ins Isenthal einladen.

Auch der Einsatz der Zivildienstler ist abgeschlossen. Insgesamt wurden im Isenthal 75 Manntage gearbeitet. Diese Einsätze werden durch den Gemeinderat als positiv bewertet.

In der Anfangsphase der Unwetterbewältigung wurden wir durch das Militär mit 20 Manntagen und durch den Zivilschutz Basel mit 130 Manntagen unterstützt.

Die Feuerwehr Isenthal leistete vor allem während des Ereignisses grossen Einsatz. Insgesamt 26 Feuerwehrangehörige leisteten total 482 Stunden Einsatz an der Front.

Sehr schätzenswert war auch der freiwillige Einsatz von vielen Privatpersonen und Gruppen.

Seit dem Unwetter konnte die Gemeinde Spenden von Privaten und Organisationen in der Höhe von rund Fr. 160'000.-- entgegen nehmen. Die Gemeinde Isenthal dankt allen recht herzlich für die grosszügigen Zuwendungen.

Betreutes Wohnen im Alter (BWA)

Der Gemeinderat wählte an der Sitzung vom 02. Februar 2005 die Kommission für Betreutes Wohnen im Alter (BWA), die sich folgendermassen zusammensetzt.

Präsident: Walter Baumann, Obsee

Mitglieder: Josef Gasser-Walker, Guetig

Ursi Gehrig-Gisler, Ringli

Josef Muther-Imhof, Schluchen

Vertretung des Gemeinderates; Prisca Bissig-Hodel, Edelweiss

Der Auftrag der Kommission wurde wie folgt umschrieben:

- Bedürfnis abklären
- Betriebs- und Betreuungskonzept ausarbeiten
- Investitionskosten Kostenschätzung erarbeiten
- Finanzierung des Wohnbetriebes, Kostenbeteiligung der Bewohner
- Vorschlag über Trägerschaft ausarbeiten
- Berichterstattung an den Gemeinderat und an die Gemeindeversammlung

An der Gemeindeversammlung vom 30. November 2005 informierte Walter Baumann über die Arbeit der Kommission. Sie haben eine Umfrage bei den über 65-jährigen Einwohnern durchgeführt. Die Auswertung hat ergeben, dass kein eindeutiges Ergebnis für oder gegen ein betreutes Wohnen im Alter ersichtlich ist. Aus diesem Grund hat die Kommission die Auswertung an den Gemeinderat übergeben und überlässt ihm die weitere Entscheidung.

An der ersten Sitzung im neuen Jahr hat sich der Gemeinderat mit dem Thema Betreutes Wohnen im Alter eingehend auseinandergesetzt. Aufgrund der Auswertung über die gemachte Umfrage durch die Kommission kommt der Gemeinderat zum Schluss, dass das Thema mangels Bedürfnis nicht mehr weiter verfolgt wird. Aus diesem Grund hat sich der Gemeinderat entschlossen die Kommission BWA zu entlasten und aufzulösen.

Der Gemeinderat würde es begrüßen wenn soziale Dienste für unsere ältere Generation, unseren Verhältnissen und Möglichkeiten entsprechend, ergänzt werden könnten. Er denkt dabei z.B. an einen organisierten Mahlzeitendienst oder Fahrtendienst. Zur Umsetzung dieser Massnahmen müsste jedoch eine geeignete Trägerschaft oder Koordinationsstelle gefunden werden.

Laufende Geschäfte des Gemeinderates

Im folgenden möchten wir ihnen einen kurzen Überblick über anstehende Arbeiten geben, mit denen sich der Gemeinderat im Verlaufe dieses Jahres, nebst der ordentlichen Geschäfte, auseinander zu setzen hat:

➤ **Arbeitssicherheit; Umsetzung der EKAS-Richtlinien 6508 in den Gemeinden.**

Seit dem Jahr 2000 müssen die Erfordernisse der EKAS-Richtlinien 6508 (Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz) in den Betrieben vollzogen sein. Diese basieren auf dem Unfallversicherungsgesetz (UVG) und der Verordnung über die Verhütung von Unfällen und Berufskrankheiten. Angesprochen sind Betriebe mit mehr als 5 Angestellten. Da nicht unterschieden wird zwischen Verwaltung-, Lehr- oder Aussendienstpersonal, ist auch die Gemeinde Isenthal betroffen. Der Gemeinderat hat nun ein Leitbild für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz zu erarbeiten und einen Sicherheitsbeauftragten zu bestimmen.

➤ **Überarbeitung und Anpassung des Kanalisationsreglements**

Die Gesundheits-, Sozial- und Umweltdirektion informiert, dass bis Ende 2006 die Kanalisationsreglemente dem Bundesrecht angepasst sein müssen. Das Bundesrecht schreibt vor, dass das Verursacherprinzip in den Reglementen berücksichtigt werden muss. Aufgrund von eingeholten Rechtsgutachten werden die Gemeinden verpflichtet, zur Messung der Abwasser, Wasseruhren einzubauen. Der Gemeinderat hat also das Kanalisationsreglement zu überarbeiten und sich mit den Kanalisationsgebühren auseinander zu setzen. Zur Berechnung muss der Generelle Entwässerungsplan (GEP) als Grundlage beigezogen werden. Aufgrund erster Erkenntnisse werden die Kanalisationsgebühren massiv steigen.

➤ **Sanierung Gemeindehaus**

Der Architekt Erwin Scheiber, Schattdorf, ist am Ausarbeiten eines Projektvorschlages.

➤ **Zonenplanrevision**

Durch das Unwetter vom August 2005 ist die Überarbeitung des Zonenplanes ins Stocken geraten. Anfangs dieses Jahres sollen die Arbeiten jedoch weiter vorangetrieben werden. Es gilt die verschiedenen Sachgebiete wie Naturschutz, Heimatschutz, Gefahrenzonen, Gewässerraum, etc. aufeinander abzustimmen. Dabei muss öfters auf übergeordnetes Recht eingegangen werden.

Bekanntlich liegt ein Teil der Bauzone Gitschenen innerhalb des Flachmoores (Bundesinventar der Flachmoore). Seit einiger Zeit ist der Kanton bestrebt,

die Baulandparzellen innerhalb des Flachmoores nach ausserhalb des Schutzgebietes umzulegen, so dass eine sanfte Weiterentwicklung auf Gitschenen möglich bleibt. Die Zuständigkeit für das Umlageverfahren liegt beim Kanton. Die Anpassung des Zonenplanes Gitschenen kann erst nach Abschluss des Umlageverfahrens vorgenommen werden.

Über die Weiterentwicklung der Zonenplanrevision wird der Gemeinderat weiter informieren.

➤ **ARA Guetig; Ersatz Tauchtropfkörper-Scheibenwalze**

Die Gemeindeversammlung vom 30. November 2005 hat dem erforderlichen Kredit für den Ersatz der Tauchtropfkörper-Scheibenwalze zugestimmt. Herr Werner Eberli vom Büro für Umwelt und Abwassertechnik, Muri BE, der die Kläranlagen im Kanton Uri in technischer Hinsicht betreut und die Gemeinden berätet, wurde in der Zwischenzeit mit der Detailplanung beauftragt. Der genaue Ausführungszeitpunkt ist noch nicht festgelegt. Es wird davon ausgegangen, dass die neue Tauchtropfkörper-Scheibenwalze im Verlaufe Frühjahr - Sommer 2006 eingebaut wird.

➤ **Erneuerung Betriebssystem und Software EDV Anlage Gemeindekanzlei**

Nachdem die Gemeindeversammlung vom 30. November 2005 dem erforderlichen Kredit für die Erneuerung der EDV-Anlage zugestimmt hat, wurden die weiteren Verhandlungen vorangetrieben. Zur Zeit wird durch das Amt für Informatik und der Firma DIALOG die Vernetzung mit dem Kanton detailliert abgeklärt. Der weitere Fahrplan sieht vor, dass in den Monaten Juli und August die Software durch die Firma Dialog in den Gemeinden installiert und das Verwaltungspersonal mit der neuen Software vertraut gemacht wird.

Kurzinformationen

- ❖ Der Gemeindepräsident und der Gemeindeschreiber haben am 11. November 2005 an der Gründungsversammlung des **Urner Gemeindeverbandes** teil genommen, wo auch Isenthal eine der 20 Mitgliedergemeinden ist.
- ❖ Am Freitag, 17. November fand die **Jungbürgerfeier** statt. Von den 21 Jugendlichen mit Jahrgang 1988 und 1989 haben 19 Personen der Einladung des Gemeinderates folge geleistet.
- ❖ Durch den Stromausfall am Freitag, 09. Dezember 2005, wurde die achtjährige **Telefonzentrale** der Gemeindekanzlei, beschädigt. Aufgrund einer hohen Reparaturofferte und ohne Garantie auf längere Funktionalität hat sich der Gemeinderat entschlossen, eine neue Telefonzentrale zu beschaffen. Diese wird voraussichtlich Ende Januar montiert. Die Telefondienste der Gemeinde laufen bis dahin über eine Notlösung.
- ❖ Am Samstag, 25. März 2006 findet ein **Gemeindeabend** statt. Organisiert wird der Gemeindeabend durch die Kulturkommission. Eine Einladung mit dem Programm erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.
- ❖ **Aufruf!!** Unsere Liste der **Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer** ist leider noch nicht vollständig. Alle Gemeinden sind verpflichtet eine solche Liste zu führen. Wir bitten deshalb alle, die ihr **Tier** noch nicht auf der Gemeindekanzlei **gemeldet** haben dies bis zum **15. Februar 2006** zu erledigen.
- ❖ Neuer **Rettungsobmann** der SAC Station Isenthal ist Arnold Beat, Sonnegg. Er tritt die Nachfolge von Anton Gasser, Schlieren an.
- ❖ Der nächste **Redaktionsschluss** für das Leiterli ist der **15. Juli 2005**. Beiträge aus der Bevölkerung sind herzlich willkommen.

Gratulationen

Heiraten 2005

Das Jawort haben sich gegeben:

09. September Baumann-Gisler Walter und Martha, Obsee

Wir wünschen dem Paar viel Glück und Sonnenschein auf ihrem gemeinsamen Lebensweg.

Goldene Hochzeiten 2005

Im vergangenen Jahr durften drei Paare die Goldene Hochzeit feiern. Wir gratulieren allen recht herzlich zu diesem Freudentag und wünschen ihnen noch viele gemeinsame , glückliche Jahre.

03. Juni 1955 Aschwanden-Gisler Walter und Margrit, Brunniblick

03. September 1955 Gasser-Reichlin Anton und Margrit, Dorf

05. November 1955 Bissig-Bissig Ernst und Marie, Hermisegg

Jubilare 2005

90-jährig

04. Juli Zurfluh Bertha, Mätteli

85-jährig

02. August Zurfluh Bissig Theodor, Riedmatt

04. Oktober Zurfluh Paula Mätteli

80-jährig

12. Februar Aschwanden-Arnold Anna, Hintere Bärchi

13. Juli Aschwanden-Gisler Walter, Brunniblick

20. August Arnold Franz, Alterspension Seerose

06. September Bissig-Walker Franziska, Dorf

Allen Jubilaren gratulieren wir nachträglich zu ihrem Geburtstag und wünschen ihnen alles Gute.



Jubilare 2006

85-jährig

21. September Hartmann-Marty Josefina, obere Schwändi

80-jährig

27. April Imholz-Bissig Rosa, Egg

26. Juli Imhof-Ziegler Agnes, Schattenberg

19. November Bissig Remigi, Wyssigli

Den Jubilaren im 2006 wünschen wir ein schönes Fest und alles Gute für das kommende Lebensjahr.

Einwohnerkontrolle im Jahre 2005

Geburten

06. Februar Alessia Tochter des
Jauch-Zurfluh Hanspeter und Evelyne, Wiler

27. Mai Jonas Sohn des
Eberli-Ziegler Thomas und Heidi, Ringli

28. Oktober Ursula Tochter des
Tresch-Pauli Walter und Ruth, Dorf

Den glücklichen Eltern gratulieren wir ganz herzlich und wünschen ihnen viel Freude bei ihrer Aufgabe.

Todesfälle

Von folgenden Einwohnern und Einwohnerinnen mussten wir Abschied nehmen:

Imhof-Aschwanden Anna, Stalden, Alterspension Seerose
Aschwanden Agnes Stettli, Urner Altersheim
Aschwanden-Hartmann Severina, Stettli, Urner Altersheim
Bissig-Infanger Heinrich, oberer Berg
Infanger-Gasser Anna, Wätzlig, Altersheim Rosenberg
Herger-Aschwanden Marie, Wyssig, Altersheim Rosenberg
Bissig Johann, Weid, Urner Altersheim
Bissig Edi, Gitschenen, Altdorf
Infanger-Zwyszig Rosa, Halten, Urner Altersheim

Den Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme.

Zugezogen sind:

Gisler-Schuler Rudolf, Dorf
Gisler-Schuler Stefanie, Dorf
Gisler Julian, Dorf
Gasser Peter, Guetig
Stähli Denise, untere Schwändi
Baumann-Gisler Martha, Obsee
Aschwanden Rudolf, Stalden

Wir begrüßen die neuen Einwohnerinnen und Einwohner recht herzlich in unserer Gemeinde.

Abgemeldet haben sich:

Arnold Anita, Sonnegg	Hostettler Ursula, Weid
Arnold Katrin, Sonnheim	Imhof Beatrice, Unterdorf
Arnold René, Sonnegg	Infanger Madeleine, Dorf
Bissig Andrea, Sack	Infanger Peter, Kirchenhofstatt
Bissig Franz, Horn	Infanger Reto, Dorf
Bissig Paula, Hermisegg	Kottenrodt Anja, Weid
Brugger-Furrer Kurt, Sonnighofstatt	Maske Klaus, Weid
Brugger-Furrer Margrith, Sonnighofstatt	Schuler Eveline, Halten
Gasser Isidor jun., Stertenberg	Schweizer Sibylle, Dorf
Gisler Christian, Post	

Die Einwohnerzahl per 31. Dezember 2005 beträgt 540 Einwohnerinnen und Einwohner, davon 2 Ausländer mit der Aufenthaltsbewilligung L. Im letzten Jahr ging die Einwohnerzahl um 15 Personen zurück, was der Gemeinderat sehr bedauert.

Ausschreibung

GESUCHT

Wer hat eine gute Idee für ein Logo, das dann in Zukunft Couverts und Korrespondenzpapier der Gemeinde Isenthal zieren wird? Gute Ideen sind herzlich willkommen.

Anforderungen an das Logo:

- das Gemeindewappen muss in irgendeiner Form eingebunden werden
- Das Logo muss das Wort Isenthal beinhalten
- Das Logo muss digitalisiert werden können

Der Gemeinderat nimmt Vorschläge bis zum 31. März 2006 entgegen und wird durch eine von ihm gewählte Jury, den Gewinner ermitteln. Dem Erstrangierten winkt ein Preis. Es sind nur Einwohner und Einwohnerinnen vom Isenthal zur Teilnahme berechtigt.

Das Logo und den Gewinner oder die Gewinnerin werden wir im nächsten Leiterli veröffentlichen.

Wussten Sie schon dass....

- die neue Rechenanlage der ARA Isenthal seit 05. August 2005 in Betrieb ist und ihren Dienst problemlos erfüllt.
- der GR im Jahr 2005 an 18 Sitzungen 174 traktandierte Geschäfte behandelt hat.
- die Abflussmenge des Grosstalbaches seit 1957 gemessen wird und am 22. August 2005 $65\text{m}^3/\text{sec}$ betrug. Bisher gemessener höchster Abfluss war im Jahr 1977 und betrug $46\text{ m}^3/\text{sec}$. Die Abflussmenge des Grosstalbaches betrug Mitte Januar 2006 $0,3\text{m}^3/\text{sec}$.
- nach Statistik alle 50 - 100 Jahre mit einem solchen Ereignis wie am 22. August 2005 gerechnet werden muss.